

Kassel, 05.02.2009

### **Neugestaltung Friedrich-Ebert-Straße**

Der Ortsvorsteher des Ortsbeirates West, Herr Rudolph, führt in den heutigen Tagesordnungspunkt ein und begrüßt die zahlreich anwesenden Gäste: Frau Fedderke sowie die Herren Polzin, Lehmkuhl (Straßenverkehrsamt), Herrn Frohnappel (Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht), Frau Kathrin Gerland (SHP Ingenieure, Hannover), Herrn Uwe Knappschneider (Lichtplaner, Dinnebiert + Knappschneider, Wuppertal) und die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Herr Rudolph erläutert kurz die Gründe für den Zusammenschluss beider Ortsteile zur notwendigen Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Straße und die Motive zur Gründung eines gemeinsamen „Runden Tisches“ zur Entwicklung der Friedrich-Ebert-Straße in Kassel. Erhebliche Defizite in Straßenzustand und Gestaltung des Straßenraums, die unattraktive Straßenaufteilung, die Beleuchtungssituation, Sicherheitsdefizite für alle Verkehrsteilnehmer, Leerstand von Einzelunternehmen und Verödung von Teilbereichen der Straßen haben die beiden Ortsbeiräte zur Zusammenarbeit motiviert. Die angrenzenden Straßenabschnitte der Goethestraße/Germaniastraße sind hier einvernehmlich im Gesamtzusammenhang eines funktionalen und attraktiven Gesamtbildes eines städtebaulichen Neukonzepts zu sehen, da sie wichtige Verkehrsknotenpunkte zur Friedrich-Ebert-Straße beinhalten.

In 2007 fand bereits eine gemeinsame Sitzung der beiden Ortsbeiräte statt, in dem diese beschlossen haben, einen Runden Tisch für Anwohner, Einzelhändler, Eigentümer, Aktionsgemeinschaften und Vereine sowie die Stadtverwaltung zu bilden, um Veränderungen in der Friedrich-Ebert-Straße nachhaltig zielgerichtet anzustoßen und zu begleiten.

In der heutigen gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte Mitte und West soll die von den Fachämtern und Planern erarbeitete Entwurfsplanung vorgestellt werden. Da alle Maßnahmen, einschließlich der Neugestaltung Goethestraße/Germaniastraße, ebenfalls in den Antrag auf Fördermittel über das Landesprogramm „aktive Kernbereiche“ integriert sind und mit der Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Straße unmittelbar in Zusammenhang stehen, werden diese heute gleichzeitig mit vorgestellt. Sie sind für den Ortsbeirat West eine Entscheidungsgrundlage für die anstehende Beschlussfassung. Beide Ortsbeiratsgremien werden in ihren öffentlichen Sitzungen im März 2009 über die heute vorgestellte Entwurfsplanung endgültig befinden.

Einführend erhält das Ortsbeiratsmitglied des Ortsbezirks West, Dr. Nolte (auch Teilnehmer des Runden Tisches), das Wort. Er gibt eine Einführung in die Zielsetzung des Runden Tisches und die dort geführte Leitbild-Diskussion zur Situation der Friedrich-Ebert-Straße.

Im Anschluss erhält Herr Polzin, Leiter des Straßenverkehrsamtes, das Wort. Er führt in die Thematik der aktuellen Entwurfsplanung ein und stellt diese inklusive ihrer

jetzigen städtebaulichen Gestalt vor. Er verweist auf die Haushaltssituation des Magistrats und mögliche Fristen für die Inanspruchnahme von staatlichen Fördermitteln sowie auf einzuhaltende Fristen für die Antragsstellung und einen realistischen Zeitpunkt für den Baubeginn.

Frau Gerland, Vertreterin von SHP Ingenieure, Hannover, vermittelt eingehende Planungsdetails hinsichtlich verkehrsbaulicher und städteplanerischer Verbesserungen und einer eingehenden Erläuterung zur Entstehung der aktuellen Entwurfsplanung.

Präferiert wird hierbei die Variante: Nutzung der Straßenmitte für Tram und Kfz und ein breiter Mittelstreifen als Querungshilfe, berücksichtigt und integriert wird hierbei der Aufstellbereich für Linksabbieger. Die Tramhaltestellen werden zu Kap-Haltestellen umgebaut. Die Gehwege sind stark verbreitert, das Parken erfolgt niveaugleich im Seitenraum. Ein durchgängiger Radfahrstreifen ist mit eingeplant, der im Haltestellenbereich als Radweg markiert wird. Das Konzept berücksichtigt Ladezonen für den Lieferverkehr. Die gesamte Friedrich-Ebert-Straße soll durch platzierte Baumpflanzung einen Alleencharakter erhalten.

Die Maßnahme zur Neugestaltung der Goethestraße/Germaniastraße könnte durch folgende Planung umgesetzt werden: Errichtung einer Promenade auf der Nordseite, wobei die Zufahrt in die Grundstücke frei bleibt, die Beuys-Bäume sollen hierbei erhalten bleiben. Für Radfahrer wird stadteinwärts ein Fahrradstreifen geplant. Der Verkehrsknotenpunkt Querallee wird durch Signalanlagen zur höheren Verkehrssicherheit entschärft. Insgesamt soll die Einrichtung von Fußgängerampeln eine sichere Querung der Straße ermöglichen. Die Errichtung von zwei Tram-Haltestellen statt bisher einer soll insgesamt eine Verbesserung der Erreichbarkeit von Wohn- und Arbeitsstätten ermöglichen. Mit dieser Planungsvariante soll eine besondere städtebauliche Qualität herausgearbeitet werden, die die historische Situation berücksichtigt.

Ein mögliches Konzept der attraktiven Beleuchtung der Friedrich-Ebert-Straße erläutert Herr Uwe Knappschneider (Lichtplaner, Dinnebir + Knappschneider, Wuppertal). Dieses Beleuchtungskonzept ist auf einen insgesamt wünschenswerten einheitlichen Straßenverlauf der Friedrich-Ebert-Straße sowie auf besondere Lichtakzente zur Betonung des gewerblichen Raums angelegt. Eine mögliche Beleuchtungsbetonung wird an markanten Gebäuden vorgesehen, sowie Lichtlinien an Straßenverläufen und an besonderen Plätzen.

Die gesamte Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Straße sowie der Maßnahme Goethestraße/Germaniastraße kann auf der Homepage [www.stadt-kassel.de](http://www.stadt-kassel.de) eingesehen werden.

Alle Planungsbeteiligten weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei ihren Konzeptvorstellungen Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge erwünscht sind.

Der Ortsvorsteher von Mitte, Herr Hartmann, bedankt sich bei allen Beteiligten für die Konzeptvorstellungen und eröffnet die Diskussion für die Ortsbeiratsmitglieder sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Die Planungsbeteiligten stehen für Nachfragen zur Verfügung.

Abschließend geben die Ortsvorsteher einen Ausblick auf das weitere Verfahren.

Am 12. Februar 2009 findet eine Anliegerversammlung für die Friedrich-Ebert-Straße statt, um 19:30 Uhr in der Aula der Königstorschule.

Eine Anliegerversammlung für die Goethestraße/Germaniastraße wird am 24. Februar 2009, um 19:30 Uhr, in der Aula der Luisenschule durchgeführt.

**A:** Hier der Hinweis auf Berücksichtigung der Mitbürger mit Handicap und eingeschränkter Mobilität für die zukünftige Planung der Sitzungsräume für Veranstaltungen mit Allgemeininteresse und Bürgerbeteiligung.

Die Beschlussfassung der Planungsergebnisse erfolgt bei den beiden Ortsbeiräten in den jeweiligen März-Sitzungen:

Ortsbeirat Mitte, 12. März 2009, 19.00 Uhr, Mittelgasse 22, Kassel

Ortsbeirat West, voraussichtlich 04. März 2009, 19.00 Uhr, Nachbarschaftstreff West, Goethestraße 154, Kassel

Wolfgang Rudolph  
Ortsvorsteher

Astrid Uhde-Wimmel  
Schriftführerin